



Protokoll

11. Sitzung der Lokalen Aktionsgruppe Elbe-Saale

- am 27. November 2013, von 18.00 bis 20.00 Uhr im Rathaus Schönebeck
 - anwesend: 15 (von 24 bzw. 22) WiSo-Partnern, 6 (von 7) Kommunalvertretern, Frau Schmidt (ALFF Wanzleben), Herr Wenslau (ALFF Stendal) und Frau Viehweg (Leadermanagement)
-

TOP 1 Begrüßung, Protokoll der letzten Sitzung

Herr Heyer begrüßt alle LAG-Mitglieder besonders die Vertreter der ÄLFF und des Salzlandkreises. Zum Protokoll der letzten Sitzung gibt es keine Anmerkungen.

TOP 2 Aufnahme und Ausschluss von LAG-Mitgliedern

Die Mitglieder Herr H. Montanus und Herr C. Bartels sind seit Gründung der Lokalen Aktionsgruppe Elbe-Saale kein- bzw. nur einmal zu einer LAG-Sitzung anwesend gewesen. Im Vorfeld wurden die Mitglieder gefragt, ob sie mit einem Ausschluss aus der LAG einverstanden sind. Dies ist der Fall. Die Mitglieder der Lokalen Aktionsgruppe fassen deshalb den folgenden Beschluss:

Beschluss: Die Mitglieder Herr Dr Henner Montanus und Herr Christian Bartels der Lokalen Aktionsgruppe Elbe-Saale werden aus der Lokalen Aktionsgruppe Elbe-Saale als WiSo-Partner ausgeschlossen.

Begründung: Der Leaderprozess basiert auf dem bottom-up-Prinzip. Hierzu ist es erforderlich, dass die stimmberechtigten WiSo-Partner regelmäßig an den beschließenden Sitzungen teilnehmen. Ist dies nicht der Fall, sind die Beschlussfähigkeit und damit der bottom-up-Ansatz gefährdet.

Ergebnis: Die LAG stimmt diesem Beschluss **einstimmig** (19 Ja-Stimmen) zu.

Die Mitglieder Frau Gudrun Edner und Herr Pfarrer Matthias Porzelle verlassen auf eigenen Wunsch die LAG. Beide haben einen Nachfolger benannt. Für Frau Edner soll Frau Gudrun Sommerfeld und für Herrn Matthias Porzelle Pfarrer Johannes Beyer Mitglied in der Lokalen Aktionsgruppe Elbe-Saale werden. Beide neuen Mitglieder sind anwesend und stellen sich kurz persönlich vor. Die Mitglieder der Lokalen Aktionsgruppe beschließen folgendes:

Beschluss: Die Mitglieder der Lokalen Aktionsgruppe: Frau Gudrun Edner und Herr Matthias Porzelle treten aus der Lokalen Aktionsgruppe Elbe-Saale aus unterschiedlichen Gründen aus. Beide Mitglieder haben einen Nachfolger benannt. Die Lokale Aktionsgruppe Elbe-Saale beschließt die Aufnahme von Frau Gudrun Sommerfeld und Herrn Pfarrer Johannes Beyer als WiSo-Partner in die LAG.

Begründung: Der Leaderprozess basiert auf dem bottom-up-Prinzip. Neue Mitglieder unterstützen diesen Prozess und können zum Erfolg des Leaderprozesses beitragen.

Ergebnis: Die LAG stimmt diesem Beschluss **einstimmig** (19 Ja-Stimmen) zu.

Mit dem Ausschluss von zwei Mitgliedern und dem Mitgliederaustausch hat die Lokale Aktionsgruppe 22 WiSo-Partner.

TOP 3 Hochwasser 2013

Trotz massiver Betroffenheit der Leaderregion Elbe-Saale sind kaum Schäden an über Leader geförderten Projekten aufgetreten. In Groß Rosenberg wurde der Antrag „Fußbodensanierung Mehrzweckhalle“ zurückgezogen. Durch das Hochwasser wurde der Fußboden vollständig zerstört, so dass die Sanierung über den Hochwasserfonds erfolgen kann.



TOP 4 Stand FOR / Umsetzung Prioritätenliste 2013

Von der Prioritätenliste 2013 wurden von 32 Projekten 28 bei den zuständigen ÄLFF eingereicht. Der genaue Umsetzungsstand ist der Anlage zu entnehmen. Auf der Prioritätenliste 2013 sind noch vier Projekte offen. Das Projekt „Erneuerung Energieversorgung Campingplatz Dannigkow“ kann Anfang nächsten Jahres bewilligt werden. Für die Projekte aus Barby wurde die kommunalrechtliche Stellungnahme beantragt. Der Rest-FOR für die Lokale Aktionsgruppe lag Anfang November bei 287.122 Euro. Die Bewilligungssumme der noch offenen Anträge beläuft sich auf 203.778 Euro. Damit sind noch 83.344 Euro an Restmitteln vorhanden. Landesweit sind noch ca. 8,5 Mio. Euro offen.

Aus Landesmitteln fließen Ende 2013 / Anfang 2014 nochmals 500.000 bis 700.000 Euro in den FOR-Topf. Verteilt auf alle 23 Lokalen Aktionsgruppen in Sachsen-Anhalt bekommt jede Lokale Aktionsgruppe zwischen 20.000 und 30.000 Euro. Somit stehen der Lokalen Aktionsgruppe rund 100.000 Euro noch zur Verfügung.

Des Weiteren hat das Landwirtschaftsministerium entschieden, dass die Prioritätenlisten 2013 nochmals erweitert werden können. Ziel ist der vollständige Mittelabfluss. Entgegen der letzten Jahre ist die Einreichungsfrist aber der 31. Januar 2014. Das Bewilligungsende ist der 30. Juni 2014 und die Abrechnung muss bis zum 31. Oktober 2014 erfolgen. Neben der Erweiterung der Prioritätenliste empfiehlt das Landesverwaltungsamt eine Öffnung der Prioritätenliste. Dies geschieht vor folgendem Hintergrund: Eine Lokale Aktionsgruppe hat beispielsweise noch 100.000 Euro zur Verfügung. Das Projekt, das als nächstes auf der Prioritätenliste zur Bewilligung steht, umfasst ein Fördervolumen von 140.000 Euro. Mit den noch zur Verfügung stehenden 100.000 Euro kann dieses Projekt aber nicht mehr bedient werden. Das nächstfolgende Projekt hat dagegen nur ein Fördervolumen von 50.000 Euro. Dieses passt also noch in den FOR-Rahmen. Mit der Öffnung soll das ALFF ermächtigt werden, dieses Projekt zu bewilligen, weil das davorstehende nicht bewilligungsreif ist, sprich es stehen nicht ausreichend Mittel zur Verfügung. Die Mitglieder der Lokalen Aktionsgruppe fassen deshalb den folgenden Beschluss:

Beschluss: Die Lokale Aktionsgruppe Elbe-Saale stimmt zu, dass vom ALFF ein bewilligungsreifer Antrag, der auf der aktuellen Prioritätenliste 2013 geführt wird, sich aber außerhalb des verfügbaren FOR befindet, bewilligt werden kann, wenn sämtliche Vorhaben, die sich vor diesem bewilligungsreifen Vorhaben (innerhalb und außerhalb des FOR) befinden, noch nicht bewilligungsreif sind.

Begründung: Die aktuelle Förderphase geht in diesem Jahr zu Ende. Um die zur Verfügung stehenden Fördermittel (FOR) binden zu können, wird dieser Weg von Seiten des Landesverwaltungsamtes empfohlen.

Ergebnis: Die LAG stimmt diesem Beschluss **einstimmig** (21 Ja-Stimmen) zu.

Anschließend stellen Frau Viehweg bzw. die anwesenden Projektträger die neuen Projekte vor, die auf die erweiterte Prioritätenliste 2013 gestellt werden sollen. Anschließend verlassen Herr Heyer, Herr Schulle und Frau Dr. Fritsche den Sitzungssaal. Die Mitglieder der Lokalen Aktionsgruppe diskutieren über die Bewertung der eingereichten Projekte. Anschließend werden die Projekte einzeln zur Abstimmung gestellt.

Beschluss: Die LAG beschließt die Aufnahme des Projektes „Sanierung Nebengebäude Mühle zu einem Seminarhaus mit Übernachtungsmöglichkeiten“ in Groß Rosenberg in die Prioritätenliste 2013.

Herr Schulle und Frau Dr. Fritsche betreten zur Abstimmung den Sitzungssaal. Herr Heyer ist nicht anwesend.

Ergebnis: 2 Enthaltungen, 18 Ja-Stimmen



Beschluss: Die LAG beschließt die Aufnahme des Projektes „Errichtung von Bungalows als zusätzliches Übernachtungsangebot im Ferienpark Plötzky“ in die Prioritätenliste 2013.

Herr Heyer und Frau Dr. Fritsche betreten zur Abstimmung den Sitzungssaal. Herr Schulle ist nicht anwesend.

Ergebnis: 19 Ja-Stimmen, 1 Nein-Stimme

Beschluss: Die LAG beschließt die Aufnahme des Projektes „Gebäudesanierung zu Wohnzwecken“ in Gnadau in die Prioritätenliste 2013.

Herr Schulle und Herr Heyer betreten zur Abstimmung den Sitzungssaal. Frau Dr. Fritsche ist nicht anwesend.

Ergebnis: einstimmig (20 Ja-Stimmen)

Beschluss: Die LAG beschließt die Aufnahme des Projektes „Fenstersanierung Kirche Döben“ in die Prioritätenliste 2013.

Frau Dr. Fritsche ist nicht anwesend.

Ergebnis: 16 Ja-Stimmen, 1 Nein-Stimme, 3 Enthaltungen

Unter Anwesenheit jetzt wieder aller LAG-Mitglieder wird die ergänzte Prioritätenliste 2013 zum Beschluss gestellt.

Beschluss: Die neu eingereichten Projekte wurden einzeln auf ihre Leaderfähigkeit überprüft und in die Prioritätenliste 2013 aufgenommen. Die Lokale Aktionsgruppe Elbe-Saale beschließt die hieraus resultierende, ergänzte Prioritätenliste 2013 (2. Ergänzung).

Begründung: Die Prioritätenliste beschreibt die Rangfolge der Projekte, die der Umsetzung des Leaderkonzeptes Elbe-Saale dienen. Entsprechend dem Beschluss Nr. 31 vom 13.11.2012 wurden die neu eingereichten Projekte entsprechend dem Bewertungsschemata bewertet, sortiert und hinten an die Prioritätenliste 2013 gehängt. Die Prioritätenliste dient der Bewilligungsbehörde, die zur Verfügung stehenden Mittel entsprechend der vorgegebenen Rangfolge zu verteilen.

Ergebnis: 20 Ja-Stimmen, 1 Enthaltung

TOP 6 Öffentlichkeitsarbeit

Herr Heyer und Frau Viehweg berichten von den öffentlichkeitswirksamen Veranstaltungen in diesem Jahr. Dies waren:

- die Einweihung der Ausstellung „Mumien Nedlitz“ unter Anwesenheit von Minister Dr. O. Aeikens,
- die Einweihung des Saalehofes unter Anwesenheit der Staatssekretärin Frau Keding
- die Übergabe des Zuwendungsbescheides „Kreisgrabenanlage Pömmelte“ mit Minister Dr. O. Aeikens und Herrn Dr. Schellenberger
- die Einweihung des Meditationszentrum in der Mühle in Groß Rosenberg sowie
- die Einweihung des Kirchturms ebenfalls in Groß Rosenberg.

Alle Fotos dieser Veranstaltungen sind auf der Internetseite leader-elbe-saale.de zu finden.

TOP 7 Verlängerung Leadermanagement

Am 19. September 2013 fand im Salzlandkreis in Bernburg ein Vergabegespräch zur Fortführung des Leadermanagements im Jahr 2014 statt. Das Ergebnis steht noch aus. Frau Wolter berichtet, dass der Vertrag in den nächsten zwei Wochen unterzeichnet werden soll.



TOP 8 Aktueller Stand zur Vorbereitung der nächsten Förderperiode

Rahmenbedingungen: Das Jahr 2014 ist faktisch ein Übergangsjahr. Im Jahr 2014 sollen die restlichen FOR-Mittel der aktuellen Förderperiode gebunden und ausgezahlt werden. Gleichzeitig laufen die Aktivitäten zur Neubildung und -zulassung der Lokalen Aktionsgruppen an. Neu im Vergleich zum Jahr 2007 ist, dass es ein vorgeschaltetes Interessenbekundungsverfahren geben wird. Daran schließt sich ein formelles Wettbewerbsverfahren zur Neuzulassung an. Alle Lokalen Aktionsgruppen müssen sich wieder neu bewerben

Gegenüber der jetzigen Förderphase soll sich Leader auch in Richtung des Europäischen Sozialfonds (ESF) öffnen. Der bottom-up-Ansatz wird im Rahmen des Europäischen Sozialfonds CLLD genannt. CLLD ist die Abkürzung für "community led local development" und steht synonym für bottom-up-Ansatz. Mit dieser Öffnung hin zum ESF werden zusätzliche Herausforderungen an die Leaderkonzepte gestellt. Erst nach Entscheidung über die Neuzulassung der Leaderregionen ist ein Einstieg in die Umsetzung/Förderung wieder möglich. Hiermit ist frühestens Anfang 2015 zu rechnen.

Rahmenzeitplan: Das Interessenbekundungsverfahren startet Anfang Dezember 2013 und geht bis Ende Februar 2014. Die Sichtung bzw. Auswertung der Rückläufe soll ca. 1 Monat dauern. Danach kann die Beteiligung zum Wettbewerbsverfahren erfolgen. Der Wettbewerb soll mind. 6 Monate laufen.

Aufgrund begrenzter Fördermittel kann es passieren, dass nicht mehr alle 23 Lokalen Aktionsgruppen anerkannt werden. Die Lokale Aktionsgruppe Elbe-Saale vereinbart, dass sich die Steuerungsgruppe Mitte Januar trifft, um die Inhalte zum Interessenbekundungsverfahren zu beraten. Die LAG wird dann im Februar wieder zusammentreffen, um über die Inhalte abzustimmen.

TOP 9 Sonstiges

Im Jahr 2012 wurde auf Anraten des Landwirtschaftsministeriums Sachsen-Anhalt das Leaderkonzept um die Thematik „Vernässung“ ergänzt und von Seiten des Landesverwaltungsamtes auch anerkannt. Zur Unterstützung Betroffener hat die Landesregierung 30 Mio. EUR bereitgestellt. Wie eine Förderung über Leader aussieht, wurde jedoch nie angesprochen. Insgesamt sind die Reaktionen sehr zurückhaltend und verweisen auf die Fertigstellung von umfangreichen Untersuchungen. Tatsächlich wird die Vernässungsproblematik intensiv diskutiert und durch Arbeitskreise im Elbe-Saale-Winkel begleitet. Ein direkter Informationsfluss bzw. -austausch mit der Lokalen Aktionsgruppe Elbe-Saale bzw. mit dem Leadermanagement findet nicht statt.

Auf Anregung von Herrn Scheffler, Mitarbeiter im „Grundwassermanagement“ der Stadt Schönebeck, wird das Leadermanagement sich mit dem Landesverwaltungsamt in Verbindung setzen, um zu klären, wie die Behandlung der Problematik „Vernässung“ innerhalb der Lokalen Aktionsgruppe Elbe-Saale laufen soll? Und wie eine Förderung über Leader aussehen könnte, sofern dies gewünscht ist?

Das nächste LAG-Treffen findet Mitte Februar statt. Herr Heyer wünscht allen einen schönen Abend und schließt die Sitzung.

aufgestellt: Gudrun Viehweg, Leadermanager, 30.11.2013